

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		Geburtsdatum* (TT/MM/JJJJ)		BY Betriebsnummer	
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil		Bankverbindung (nur wenn kein Mehrfachantrag gestellt wurde!)		09	
PLZ, Ort		Kontonummer	Bankleitzahl		
Telefon	Mobil-Tel.	Fax			
Bank (Name, Ort)		E-Mail-Adresse			

Über das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

* Entstehungsdatum bei Personengesellschaften, juristischen Personen bzw. Personengemeinschaften

an die
Bewilligungsstelle
Staatliche Führungsakademie
Am Lurzenhof 3c
84036 Landshut

Eingangsstempel
(AELF)

Eingangsstempel
(Bewilligungsstelle)

Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF) Antrag auf Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)/Diversifizierungsförderung

nach der Richtlinie des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der jeweils geltenden Fassung¹. Die Maßnahmen werden mit Mitteln der Europäischen Union und des Bundes kofinanziert.

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Ich beantrage eine

- Förderung nach dem Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)
- für eine Erstaussiedlung für Spezialmaschinen im Berggebiet
 im Rahmen der EU-Öko-VO für eine besonders artgerechte Tierhaltung²
 für die erstmalige und vollständige Umstellung der Milchkuhhaltung von Anbinde- auf Laufstallhaltung mit besonders artgerechter Tierhaltung²

oder eine

- Diversifizierungsförderung (DIV)

Kurze Erläuterung der geplanten Maßnahme(n): _____

Dem Antrag habe ich folgende Unterlagen/Nachweise – soweit erforderlich – beigelegt:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Nachweis Umsatzerlöse | <input type="checkbox"/> Eigenmittelbestätigung |
| <input type="checkbox"/> Nachweise über Ausbildung | <input type="checkbox"/> Kreditbereitschaftserklärung |
| <input type="checkbox"/> Steuerbescheide/NV-Bescheinigung | <input type="checkbox"/> Verbindlichkeiten (Bankbestätigung) |
| <input type="checkbox"/> Buchführungsabschlüsse | <input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag |
| <input type="checkbox"/> Anmeldung zur Auflagen-BF | <input type="checkbox"/> Ergänzungsblätter bei Gesellschaft |
| <input type="checkbox"/> Investitionskonzept/Einfachanalyse | <input type="checkbox"/> Zertifikat Ökobetrieb |
| <input type="checkbox"/> Kostenvoranschlag/-angebote | <input type="checkbox"/> Übergabe-/Pachtvertrag |
| <input type="checkbox"/> Kopie Eingabeplan/Lageplan | <input type="checkbox"/> Vermögensnachweis(e) |
| <input type="checkbox"/> Nachweis eingereichter Bauplan | <input type="checkbox"/> „De-minimis“-Erklärung |
| <input type="checkbox"/> Baugenehmigung | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke AELF	Datum	NZ
Antragsregistrierung (RESI)		
Inaugenscheinnahme vor letztem Mittelabruf durchgeführt		
Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle	Datum	NZ
EDV-Eingabe		
Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn (nur DIV)		
Bewilligungsreifer Antrag		
Bewilligung/Nachbewilligung		
Änderungsbescheid erstellt		
Endverwendungsnachweis geprüft/Endfestsetzung		
Fehlende/unvollständige Antragsunterlagen	Erladigt Datum	NZ

- Auf die beantragte Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
- Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

¹ Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt der Bewilligung bzw. Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn geltende Fassung

² Erfüllung der baulichen Anforderungen nach Anlage 1 der Richtlinie.

Angaben des Antragstellers

Änderungen zu den Angaben unter Nr. 1 bis 10, die nach der Antragstellung bis zur Bewilligung der Maßnahme eintreten, müssen der Bewilligungsstelle unverzüglich mitgeteilt werden!

1. Rechtsform des Unternehmens*

- Einzelunternehmen
- Sonstiges Unternehmen (z. B. GbR, KG, GmbH, eG)
Rechtsform: _____

- Dieses Unternehmen ist ein Betriebszusammenschluss aus mehreren ehemals eigenständigen Betrieben.

Namen der Gesellschafter, deren Berufe und Gesellschaftsanteile in %

* Bei Unternehmen in der Rechtsform einer Personengesellschaft sind die Angaben zu Nr. 2 – 4 von jedem beteiligten Gesellschafter auf dem Ergänzungsblatt beizufügen. Ehegatten als Gesellschafter können zusammen ein Ergänzungsblatt ausfüllen. Bei juristischen Personen sind die Angaben zu Nr. 3 auf einem Beiblatt beizufügen.

2. Unternehmer

- Ich bin **Unternehmer** im Sinne des Gesetzes über die Alterssicherung für Landwirte (ALG) und mein Unternehmen überschreitet die aktuelle Mindestgröße nach § 1 Abs. 2 ALG.
- Der Nachweis, dass in meinen **Unternehmungen mehr als 25 % der Umsatzerlöse** aus der Bodenbewirtschaftung und der damit verbundenen Tierhaltung gewonnen werden, geht aus der Anlage „Nachweis der Umsatzerlöse“ hervor.

Ich habe folgende berufliche Qualifikationen:

- mind. 3 Seminare BiLa (Grundlagen Pflanzliche Produktion mit Sachkundenachweis, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Schwerpunktseminar Pflanzen- oder Tierproduktion)
- die bestandene Abschlussprüfung in einem Agrarberuf.
- den erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Fachschule.
- eine gleichwertige Berufsbildung: _____

Diversifizierung:

- Eine dem Investitionsziel angemessene Qualifikation: _____

3. Einkommens- und Vermögensverhältnisse

Ich bin verheiratet ja nein

Ich bin zur Einkommensteuer veranlagt

- nein (Nichtveranlagungs-Bescheinigung vorlegen)
- ja, die Summen positiver Einkünfte aller Einkunftsarten (Antragsteller und Ehegatte) beträgt im Durchschnitt der beiliegenden Steuerbescheide der letzten 3 Jahre
(Jahre: _____, _____, _____):

- max. 90.000 € (ledig) bzw. 120.000 € (verheiratet)
- über 90.000 € (ledig) bzw. 120.000 € (verheiratet) (keine Förderung möglich!)

Ich bzw. ich und mein Ehegatte verfüge(n) über Privatvermögen (siehe Vermögensnachweis für Privatvermögen) von (bei Personengesellschaften die Gesellschafter mit über 5 % Anteil)

- bis zu 400.000 €
- über 400.000 € (Vorlage des Vermögensnachweises für Privatvermögen erforderlich)
- über 1 Mio. € (keine Förderung möglich!)

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle

Zuwendungsfähiges Unternehmen

Zuwendungsberechtigter Personenkreis

Ergänzungsblätter geprüft

ALG-Landwirt (Mindestgröße)

Unternehmen der Landwirtschaft

Berufl. Qualifikation

Einkommensobergrenze

geprüft; Festsetzung des Eigenmitteleinsatzes aufgrund Privatvermögen:

_____ €

	Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle
<p>4. Bisherige Förderung</p> <p>4.1 Ich erkläre, dass für mein Unternehmen in den letzten 6 Jahren folgende Förderungen nach dem AFP, dem AKP/AZP oder sonstigen investiven Programmen (z. B. Dorferneuerung, LEADER) gewährt wurden (Maßnahme, Bewilligungsbehörde und -jahr):</p> <p>_____</p> <p>4.2 De-minimis-Erklärung (nur bei Diversifizierungsförderung): Die Erklärung über alle erhaltenen und beantragten De-minimis-Beihilfen im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren (Kalenderjahren) auf Basis der genannten Verordnung (EG) Nr. 1998/2005 (De-minimis-Gewerbe) liegt dem Antrag bei.</p>	<p><input type="checkbox"/> Max. Förderhäufigkeit und Förderobergrenzen eingehalten</p> <p><input type="checkbox"/> „De-minimis“-Beihilfen _____ €</p>
<p>5. Angaben zum Unternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Mehr als 50 % meiner landwirtschaftlichen Fläche liegt im Berggebiet.</p> <p><input type="checkbox"/> Mein landw. Unternehmen wird nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus bewirtschaftet.</p>	<p><input type="checkbox"/> Betrieb im Berggebiet</p> <p><input type="checkbox"/> Öko-Betrieb nach VO (EWG) 2092/91</p>
<p>6. Betreuung des Vorhabens</p> <p>Der Auftrag zur Betreuung des Vorhabens wurde/wird der _____ erteilt.</p>	<p><input type="checkbox"/> Betreuung</p>
<p>7. Investitionskonzept (IVK)/Einfachanalyse (EFA)</p> <p><input type="checkbox"/> Das dem Antrag beigefügte IVK/die EFA entspricht meinen Angaben und wurde mir eingehend erläutert.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin mit den Kalkulationen, vor allem den wesentlichen Kennzahlen der Rentabilität, Stabilität und Liquidität (Gewinn, Eigenkapitalbildung, Kapitaldienst, Kapitaldienstgrenze) einverstanden. Die Angaben entsprechen meinen betrieblichen Gegebenheiten/Erwartungen.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und die Finanzierbarkeit der durchzuführenden Maßnahme(n) sind gegeben.</p> <p>Anmerkungen: _____</p>	<p><input type="checkbox"/> Investitionskonzept/Einfachanalyse geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeit/Finanzierbarkeit/Zweckmäßigkeit gegeben</p>
<p>8. Beginn der Maßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass ein Beginn der Maßnahmen – dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Werkvertrag) – ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde einen Förderausschluss zur Folge hat.</p> <p><input type="checkbox"/> Mit den Maßnahmen wurde noch nicht begonnen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ein genehmigter Bauplan bzw. der Nachweis über den eingereichten Eingabeplan liegt vor.</p> <p>Nur bei Antrag auf Diversifizierungsförderung möglich:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich stelle hiermit Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, weil _____</p> <p>_____</p>	<p><input type="checkbox"/> Bewilligungsvoraussetzung gegeben.</p> <p><input type="checkbox"/> Voraussetzung für VZ gegeben.</p>

9. Investitionen

Die Investitionen dienen nicht der Anpassung an bestehende rechtsverbindliche Standards.

In die Förderung soll ein zuwendungsfähiges Investitionsvolumen von

bis zu 100.000 € über 100.000 € einbezogen werden.

Investitionsart	Kurztext: Art, Umfang (z. B. Umbau Milchvieh, Bergeraum, Güllegrube)	voraussichtliche bare Investitionen Netto (ohne MwSt.) €
9.1 zuwendungsfähige Netto-Investitionen (ohne Mehrwertsteuer)		
a) AFP		
• Milchviehstall		
• Mastrinderstall		
• Sonstiger Rinderstall		
• Zuchtsauenstall		
• Mastschweinestall		
• Sonstige Stallbauten		
• Gewächshäuser und dazugehörige Anlagen		
• Sonstige landwirtschaftliche Gebäude		
• Landwirtsch. Pflanzungen (Dauerkulturen)		
• Spezialmaschinen im Berggebiet		
• Direktvermarktung von Agrarerzeugnissen		
• Erschließung		
• Betreuer		
b) Diversifizierungsförderung		
• Urlaub a. d. Bauernhof		
• Freizeit und Erholung		
• Direktvermarktung		
• Sonstiges		
Summe		
9.2 nicht zuwendungsfähige projektbezogene Netto-Investitionen (ohne Mehrwertsteuer)		
• Geräte, mobile Betriebsmittel		
• Viehkauf		
• Sonstiges		
voraussichtliches Netto-Investitionsvolumen insgesamt		

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle

keine fachrechtliche Anpassung

bis zu 100.000 €

über 100.000 €

zuwendungsfähiges Investitionsvolumen €

10. Finanzierung

Außer den im Finanzierungsplan aufgeführten Zuwendungen wurden für das Vorhaben keine weiteren öffentlichen Fördermittel beantragt und werden auch keine beantragt (Darlehen der Idw. Rentenbank können jedoch in Anspruch genommen werden).

Finanzierung des
Investitionsvolumens
Netto (ohne MwSt.)
€

Summe der Finanzierungsmittel
(muss mit dem voraussichtlichen Netto-Investitionsvolumen von Seite 4 übereinstimmen)

Diese Finanzierungsmittel setzen sich zusammen aus:

a) Zuschuss Agrarinvestitionsförderprogramm

für Baumaßnahmen (Fördersatz 20 %)	
für Baumaßnahmen bei einer Erstaussiedlung (Fördersatz 25 %)	
für die Erfüllung besonderer Anforderungen im Rahmen der EU-Öko-Verordnung bzw. nach Anlage 1 der Richtlinie (Fördersatz 25 %)	
für die Erstaussiedlung bei gleichzeitiger Erfüllung der baulichen Anforderungen nach Anlage 1 der Richtlinie (Fördersatz 30 %)	
für Baumaßnahmen bei Milchkuhlaufställen (Fördersatz 25 %)	
für Baumaßnahmen bei Milchkuhlaufställen bei gleichzeitiger Erfüllung der baulichen Anforderungen nach Anlage 1 der Richtlinie (Fördersatz 30 %)	
für die erstmalige und vollständige Umstellung der Milchkuhhaltung von Anbinde- auf Laufstallhaltung bei gleichzeitiger Erfüllung der baulichen Anforderungen nach Anlage 1 der Richtlinie (Fördersatz 35 %)	
für Spezialmaschinen, die der Bewirtschaftung von Steillagen im Berggebiet dienen (Fördersatz 25 %)	
Betreuer	
Summe der AFP-Zuschüsse	

b) Zuschuss Diversifizierungsförderung (alternativ zu a)

für _____	
-----------	--

c) Eigene Finanzierungsmittel

Bargeld, Guthaben	
verfügbar aus Einnahmen des Betriebes („cash-flow“-Anteil)	
Kapitalmarktdarlehen	
Versicherungsleistungen: Brand, Inventar, andere	
Sonstiges _____	
Summe der eigenen Mittel	

d) Andere Finanzierungsmittel

--	--

keine Mehrfachförderung

Mir ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
 - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
 - vor Bewilligung oder Zustimmung der Bewilligungsbehörde mit einer Maßnahme begonnen wird.
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayer. Subventionsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind bzw. wegen Subventionsbetrug bestraft wird
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht,
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof, die Prüfungsorgane des Bundes und der Europäischen Union, die Bewilligungsstelle sowie das AELF das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge (z. B. Mehrfachantrag) entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Ich stimme zu, dass

- die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholt:
 - bei der Finanzverwaltung über die Einkünfte des Betriebes sowie bei weiteren Behörden wegen Prosperität,
 - bei der Hausbank wegen evtl. bestehender Verbindlichkeiten, Guthaben, Wertpapieren, Bargeldnachweisen oder Kreditbereitschaftserklärungen,
 - bei der Buchstelle wegen der erfolgreichen Betriebsführung.
- die Bewilligungsstelle im Falle einer Betreuung, dem Betreuer bzw. der Betreuergesellschaft amtliche Schreiben sowie Bescheide in Abdruck übermittelt.
- gemäß Kapitel IV, Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 (Durchführungsverordnung zu ELER) der EU innerhalb bestimmter Fristen Berichte über die Maßnahme vorgelegt werden. Soweit zur Abfassung dieser Berichte die Mitwirkung des Antragstellers erforderlich ist, erkläre ich mich/klären wir uns bereit, die zur Erstellung dieser Berichte erforderlichen Angaben zum geförderten Projekt sowie dessen Auswirkungen zu machen.

Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens **bis zum Ablauf des Jahres 2022**, „De-minimis“-Bescheinigungen mindestens **zehn Jahre ab Bewilligung aufzubewahren**; längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

Hinweise zur Veröffentlichung und zum Datenschutz:

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert.

Die Daten werden an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

Nach Art. 44a der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 und gem. Verordnung (EG) Nr. 259/2008 der Kommission samt Durchführungsbestimmungen sind Informationen über die Empfänger von Mitteln des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie die Beträge, die jeder Begünstigte erhalten hat, zu veröffentlichen und können zum Zwecke des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft von Rechnungs- und Untersuchungseinrichtungen der Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten verarbeitet werden. Der Begünstigte hat jederzeit ein Recht auf Auskunft hinsichtlich der ihn betreffenden Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind.

Nach Art. 1 der VO (EG) Nr. 259/2008 enthält die Veröffentlichung folgende Informationen:

- **Name** (natürliche Personen: Vorname und Nachname; juristische Person: Name und Rechtsform; Vereinigungen: Name der Vereinigung)
- **Wohnort** (Gemeinde, Postleitzahl)
- **Zahlungsbeträge** (EGFL: Betrag der Direktzahlungen im betreffenden Haushaltsjahr und Betrag der sonstigen EGFL-Zahlungen; ELER: Gesamtbetrag der erhaltenen öffentlichen Mittel im betreffenden Haushaltsjahr; hierzu gehören der Betrag der Gemeinschaftsbeteiligung und der Betrag der nationalen öffentlichen Mittel)

Nach Art. 2 und 3 der VO (EG) Nr. 259/2008 werden diese Informationen in jedem Mitgliedstaat auf einer speziellen Website für ein Haushaltsjahr bis zum 30. April des darauf folgenden Jahres veröffentlicht. Die Informationen bleiben vom Zeitpunkt ihrer ersten Veröffentlichung an zwei Jahre auf der Website zugänglich.

Die Vorschriften der EU zum Schutz **natürlicher Personen** bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) bleiben unberührt. Bezüglich der Rechte als betroffene natürliche Person hinsichtlich personenbezogener Daten und der Verfahren für die Ausübung dieser Rechte wird auf § 19 ff BDSG sowie Art. 9 ff BayDSG verwiesen. Danach hat der Begünstigte ein Recht auf Widerspruch gegen die Veröffentlichung. Der Widerspruch ist bei der Stelle, die für die Bewilligung dieses Antrags zuständig ist, einzulegen. Der Widerspruch ist formfrei und kostenfrei. Da die Veröffentlichung der Daten durch die genannten EG-Vorschriften vorgeschrieben ist, ist der Widerspruch bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen allerdings nur in ganz besonderen, in der Person des Begünstigten liegenden wichtigen Ausnahmefällen begründet (z. B. bei drohender Gefahr für Leib oder Leben). Daneben kann der Begünstigte bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Anspruch auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung unrichtiger Daten haben.

Von den Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz sowie von den Verpflichtungen und Hinweisen im Merkblatt zur Einzelbetrieblichen Investitionsförderung habe ich Kenntnis genommen und werde die dort genannten Verpflichtungen einhalten.

Ich versichere, dass meine Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller
(bei Personen- bzw. Kapitalgesellschaften die mit der Geschäftsführung beauftragte Person)

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle

1. Prüfung der Angaben im Antrag

Die Angaben des Antragstellers im Antragsformular wurden vollständig geprüft am

_____ durch _____
(Bewilligungsstelle)

2. Prüfung der Förderfähigkeit mittels Checklisten

Die Förderfähigkeit und -höhe wurde mittels folgender Checklisten geprüft:

	ja	nicht erforderlich
Checkliste EIF	<input type="checkbox"/>	
Checkliste Auswahlkriterien	<input type="checkbox"/>	
Checkliste Milchvieh	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Checkliste Erstaussiedlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Ergebnis der Prüfungen

	ja	nein
Die Investitionen entsprechen dem Verwendungszweck und den Fördergegenständen gemäß der Richtlinie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gewährung der Zuwendung kann mit EU-Beteiligung erfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Voraussetzungen für eine Förderung nach der Richtlinie

Aktenzeichen

G 4-7271-7560

vom

Datum

01.11.2009

sind gegeben.

sind nicht gegeben.

Datum Sachbearbeiter

Datum Abteilungs-/Sachgebietsleiter

Dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird zugestimmt (nur bei Diversifizierungsförderung möglich!)

Datum Sachbearbeiter

Datum Abteilungs-/Sachgebietsleiter

Der Bewilligung mit auflösender Bedingung wird zugestimmt.

Der Bewilligung wird zugestimmt.

Datum Sachbearbeiter

Datum Abteilungs-/Sachgebietsleiter